

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Dezember 2017





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle







## WITTERUNGSVERLAUF Dezember 2017

Datum Wetterlage

1. G Von Oberkärnten bis ins Südburgenland verläuft der Tag meist grau in grau und zeitweise fällt hier etwas Regen, oberhalb von rund 500 bis 700 m auch Schnee. An der Alpennordseite hingegen stellt sich zum meteorologischen Winterbeginn oftmals freundliches Wetter ein. Je nach Wolken steigen die Temperaturen auf -3 bis +4 °C.
2. h1 Vom Flachgau bis ins Waldviertel bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen, während in den restlichen Landesteilen oftmals der Sonnenschein überwiegt. Es ist weitgehend niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf -4 °C im Waldviertel bis +3 °C in der Südsteiermark.
3. Tk Der 3. Dezember bringt einen Sonne-Wolken-Mix, wobei insbesondere in den südlichen Landesteilen die sonnigen Abschnitte überwiegen. Untertags ist es niederschlagsfrei, in den Abend- und Nachtstunden schneit es entlang der Alpennordseite zeitweise etwas, in tiefen Lagen fällt Regen. Die Temperaturen erreichen maximal -4 bis +4 °C.
- 4.-5. NW Entlang und nördlich der Alpen präsentiert sich der Himmel am 4. Dezember von früh bis spät wolkenverhangen und verbreitet regnet oder schneit es. Der meiste Niederschlag fällt in den Nordstaueregionen zwischen dem Loferer Land und der Pyhrn-Eisenwurzen. Weitgehend niederschlagsfrei und zumindest zeitweise sonnig gestaltet sich der Tag von Osttirol bis in das südliche Burgenland. Die Höchstwerte liegen meist zwischen -5 und +4 °C. Der 5. Dezember verläuft von Innsbruck westwärts bereits schon trocken und zumindest zeitweise kommt die Sonne zum Vorschein. Auch in den südlichen Landesteilen ist Niederschlag kein Thema, hier überwiegen sogar die sonnigen Abschnitte. Sonst fällt aus kompakten Wolken immer wieder Regen, oberhalb von etwa 600 bis 900 m Schnee. Die Luft erwärmt sich auf 0 bis +6 °C, mit den höheren Werten im Grazer Becken.
- 6.-7. H Hoher Luftdruck bestimmt das Wetter im Ostalpenraum und nach und nach setzt sich in allen Landesteilen zumindest zeitweise die Sonne durch. Der 6. und 7. Dezember verlaufen niederschlagsfrei, in der Nacht auf den 8. Dezember beginnt es mit dem Übergreifen einer Störungszone in Vorarlberg und dem Außerfern zu regnen. Die Höchstwerte liegen meist zwischen -3 und +7 °C.
8. Tk Der 8. Dezember gestaltet sich verbreitet trüb und zunehmend nass. Über weite Strecken regnet oder schneit es, mit dem Niederschlagsschwerpunkt in den westlichen und südlichen Landesteilen. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 400 und 600 m. Die Temperaturen steigen auf maximal -2 bis +6 °C.
9. TR Von früh bis spät präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen, kurze sonnige Auflockerungen sind vor allem im östlichen Flachland sowie im Südwesten zu finden. Entlang und nördlich der Alpen schneit es zeitweise unergiebig, sonst verläuft der Tag weitgehend niederschlagsfrei. Bei Höchstwerten zwischen -3 und +4 °C werden die höheren Werte im Nordburgenland registriert.
10. TB Am 10. Dezember überwiegen vom Loferer Land westwärts ganztags die Wolken, sonst zeigt sich die Sonne zeitweise bis recht häufig. Von Nordwesten her nähert sich eine Störungszone, diese bringt zunächst vor allem in Vorarlberg und Oberösterreich etwas Regen, später regnet es auch von Osttirol bis Unterkärnten teils kräftig. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 500 und 800 m. Die Temperaturen steigen auf -2 °C im Waldviertel bis +4 °C im Rheintal.
11. SW Durchwegs trüb und im Süden auch nass gestaltet sich das Wetter am 11. Dezember. Während es an der Alpennordseite sowie im Osten tagsüber meist niederschlagsfrei ist, fällt entlang und südlich des Hauptkamms immer wieder Regen oder Schnee. In den Abend- und Nachtstunden erfasst ein Frontensystem Österreich, damit beginnt es auch nördlich der Alpen allmählich zu regnen, mit Niederschlagsschwerpunkt in den westlichen und südlichen Landesteilen. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 700 und 900 m. Bei Tageshöchstwerten zwischen 4 und 16 °C ist es ausgesprochen mild für diese Jahreszeit.
12. Tk Im Wald- und Weinviertel ist es weitgehend niederschlagsfrei und zumindest kurzzeitig lockert die Wolkendecke auf. In den restlichen Landesteilen überwiegen erneut die Wolken und verbreitet regnet es, am meisten im Bereich der Karnischen Alpen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen rund 600 und 800 m. Die Temperaturen erreichen maximal -1 bis +9 °C.





13. h1 Von Osttirol bis ins Südburgenland verläuft der Tag unbeständig mit etwas Niederschlag. Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten stellt sich ein zumeist freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -2 bis +6 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
14. Tk Vom Waldviertel über das Burgenland bis nach Osttirol lockert die Wolkendecke zumindest kurzzeitig etwas auf, hier bleibt es auch weitgehend niederschlagsfrei. Sonst fällt wiederholt Regen, der meiste von Innsbruck westwärts. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 700 m. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf -1 bis +8 °C.
15. TR Der 15. Dezember bringt vor allem im Rheintal einige Sonnenstunden, sonst bestimmten kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Während es nördlich der Alpen weitgehend trocken durch den Tag geht, regnet es entlang und südlich des Alpenhauptkammes, Schnee fällt meist oberhalb von etwa 500 bis 700 m. Bei Höchstwerten zwischen 0 und +6 °C werden die höheren Werte im Bereich des Bodensees gemeldet.
16. Tk An der Alpennordseite stellt sich oftmals trübes und unbeständiges Wetter mit Regen, oberhalb von rund 400 bis 700 m auch Schneefall, ein. Von Osttirol bis ins Südburgenland hingegen verläuft der Tag bei einem Mix aus kompakten Wolkenfeldern und zeitweiligem Sonnenschein weitgehend niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf -2 bis +6 °C, mit den höheren Werten im Südosten.
- 17.-20 N Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich schneit es auch am 17. Dezember immer wieder etwas. Sonst bleibt es bei zeitweiligem Sonnenschein weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf -2 °C im Westen und +5 °C im Südosten. Vom Innviertel westwärts verläuft der 18. Dezember meist grau in grau, dabei schneit es insbesondere in Vorarlberg zeitweise etwas. In den restlichen Landesteilen stellt sich ein trockener Sonne-Wolken-Mix ein. Es ist kühler als zuletzt, die Temperatur liegt meist zwischen -4 und +3 °C. Am 19. Dezember überwiegen vom östlichen Flachland über das Südburgenland bis nach Osttirol oft die sonnigen Abschnitte. Sonst verläuft der Tag unbeständig mit zeitweiligem Regen, Schnee fällt oberhalb von rund 300 bis 500 m. Die Temperatur steigt auf -5 bis +3 °C. Im Norden und Osten Österreichs überwiegen am 20. Dezember von früh bis spät die Wolken, während in den restlichen Landesteilen die Sonne zeitweise bis häufig zum Vorschein kommt. Es ist weitgehend trocken und die Temperatur liegt zwischen -3 und +3 °C.
- 21.-24. NN Von Unterinntal bis ins Nordburgenland präsentiert sich der Himmel den ganzen 21. Dezember über wolkenverhangen. Zudem regnet es hier sowie im Westen zeitweise, von Ost nach West liegt die Schneefallgrenze zwischen rund 300 und 600 m. An der Alpensüdseite ist es niederschlagsfrei. Die Temperatur der Luft liegt zwischen -2 und +4 °C. An der Sonnenscheinverteilung ändert sich auch am 22. Dezember nur wenig, erneut findet man sonnige Phasen vom Lienzer Becken bis zum Grazer Becken. An der Alpennordseite sowie im Osten behalten hingegen kompakte Wolkenfelder die Oberhand und insbesondere vom Rheintal bis ins Mariazellerland fällt Regen. Die Schneefallgrenze steigt auf über 1.000 m. Bei Tageshöchstwerten zwischen 2 bis 8 °C liegen die höheren Werte im östlichen Flachland. Am 23. Dezember macht sich vom Bodensee bis zum Neusiedler See die Sonne rar, meist bleibt es hier aber trocken. Überwiegend sonnig verläuft der Tag hingegen von Osttirol bis ins Südburgenland. Bei Nachmittagstemperaturen zwischen -1 und +11 °C ist es weiterhin zu mild für diese Jahreszeit. Zu Heiligabend setzt sich meist sonniges, niederschlagsfreies und mildes Wetter durch. Die Luft erwärmt sich auf 4 bis 14 °C.
25. h1 Am Christtag überwiegt in fast allen Landesteilen der Sonnenschein, lediglich im westlichen Donauraum sowie im Bereich des Bodensees halten sich teils zähe Wolken- und Nebelfelder. Es geht trocken durch den Tag. Die Luft erwärmt sich auf milde 0 bis +9 °C, die tieferen Werte werden im Dauergrau registriert.
- 26.-27. SA Der Stefanitag verläuft in den Niederungen Ober- und Niederösterreichs durchwegs trüb, sonst ist es zeitweise recht sonnig. Tagsüber ist es niederschlagsfrei, in den Abend- und Nachtstunden breitet sich von den Karawanken und den Karnischen Alpen Regen auf Osttirol und Kärnten aus, Schnee fällt oberhalb von etwa 700 bis 900 m. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -2 bis +11 °C. Am 27. Dezember machen sich mitunter mehr Wolken bemerkbar, sonnige Auflockerungen findet man vor allem im östlichen Flachland. Untertags fällt von Vorarlberg über Osttirol bis in das südliche Burgenland Regen, dabei regnet es insbesondere in Kärnten zeitweise auch kräftig und länger anhaltend. Am Abend sowie in der Folgenacht setzt auch nördlich der Alpen sowie im Osten Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze sinkt auf 700 bis 400 m. Das Maximum der Lufttemperatur liegt zwischen -1 und +10 °C, mit den höheren Werten in der Südsteiermark.
28. TS Auch am 28. Dezember präsentiert sich der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen und wiederholt fällt aus dem trüben Grau immer wieder Regen oder Schnee. Die Temperaturen gehen etwas zurück und liegen meist zwischen -2 und +6 °C.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Dezember 2017

Schwefeldioxid im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	3	5	4	3	4	0	0	97,5
Forsthof	2	4	4	3	3	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	24	9	3	3	0	0	97,6
Gänserndorf	3	12	7	4	5	0	0	97,8
Hainburg	2	11	9	5	7	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	6	5	3	4	0	0	97,6
Irnfritz	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	5	5	3	3	0	0	97,5
Kollmitzberg	2	18	13	4	6	0	0	97,6
Krems	2	7	6	3	4	0	0	97,6
Mistelbach	1	4	4	3	3	0	0	97,8
Mödling	2	7	6	4	4	0	0	97,8
Payerbach	2	4	4	2	3	0	0	97,8
Schwechat	5	8	7	6	6	0	0	97,8
St. Pölten	5	7	7	6	6	0	0	97,7
Stixneusiedl	1	5	5	2	3	0	0	97,8
Streithofen	4	10	6	6	6	0	0	97,1
Traismauer	1	4	3	2	2	0	0	80,6
Tulln	3	5	4	4	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	5	5	4	4	0	0	97,8
Zwentendorf	2	27	12	4	3	0	0	96,9





Stickstoffdioxid im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	28	84	79	49	66	0	0	97,3
Bad Vöslau	16	66	58	33	54	0	0	97,8
Biedermannsdorf	29	100	89	51	71	0	0	97,4
Dunkelsteinerwald	13	47	45	31	37	0	0	97,6
Forsthof	10	50	35	26	29	0	0	95,4
Groß Enzersdorf II	17	49	45	32	39	0	0	97,8
Gänserndorf	17	56	50	30	40	0	0	97,8
Hainburg	20	64	54	35	46	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	33	31	18	24	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	18	63	55	38	46	0	0	97,8
Klosterneuburg	19	75	67	39	58	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	24	103	87	49	69	0	0	97,6
Krems	24	106	87	41	62	0	0	97,8
Mannswörth	27	81	66	44	60	0	0	97,8
Mödling	20	90	76	45	63	0	0	97,8
Payerbach	5	29	26	12	19	0	0	97,7
Poehlarn	23	69	66	38	50	0	0	97,7
Purkersdorf	23	70	62	41	55	0	0	97,7
Schwechat	22	85	64	40	55	0	0	97,8
St. Pölten	27	77	74	47	61	0	0	97,8
St. Valentin-A1	28	85	80	47	66	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	33	94	92	62	76	0	0	97,8
Stixneusiedl	15	53	46	30	39	0	0	97,8
Stockerau	28	116	102	50	70	0	0	97,8
Streithofen	15	48	47	37	41	0	0	97,1
Traismauer	22	112	61	40	49	0	0	97,4
Tulln	23	66	60	37	50	0	0	97,8
Vösendorf	26	112	98	49	69	0	0	97,8
Wiener Neudorf	26	158	114	58	74	0	0	97,6
Wiener Neustadt	19	66	57	37	54	0	0	97,8
Wolkersdorf	19	65	58	34	44	0	0	97,7
Zwentendorf	19	50	47	35	42	0	0	97,7





Ozon im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	25	74	73	63	63	0	0	97,6
Annaberg	54	87	86	81	76	0	0	97,8
Bad Vöslau	41	86	84	76	73	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	38	78	77	75	70	0	0	97,6
Forsthof	47	91	89	80	81	0	0	97,6
Gänserndorf	34	80	79	66	63	0	0	97,8
Hainburg	31	77	72	71	68	0	0	97,6
Heidenreichstein	44	84	83	78	75	0	0	97,8
Himberg	38	87	86	74	73	0	0	97,8
Irnfritz	43	79	79	75	71	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	37	86	86	73	74	0	0	95,0
Klosterneuburg	33	82	82	73	69	0	0	97,8
Kollmitzberg	37	81	80	74	70	0	0	97,8
Krems	27	77	76	68	65	0	0	97,8
Mistelbach	37	74	73	64	63	0	0	97,8
Mödling	36	81	81	72	68	0	0	97,8
Payerbach	64	90	90	87	85	0	0	91,8
Poechlarn	26	71	70	61	62	0	0	97,7
Purkersdorf	30	96	83	72	67	0	0	97,7
Schwechat	34	84	84	70	67	0	0	97,8
St. Pölten	27	79	71	62	62	0	0	97,7
St. Valentin-A1	27	81	80	65	65	0	0	97,8
Stixneusiedl	37	83	82	69	69	0	0	97,7
Streithofen	29	74	73	62	61	0	0	97,0
Tulln	25	73	71	63	63	0	0	97,8
Wiener Neustadt	36	72	70	67	67	0	0	97,8
Wiesmath	60	91	91	88	84	0	0	97,8
Wolkersdorf	35	77	75	65	64	0	0	97,8
Ziersdorf	32	83	81	67	66	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	15	66	60	31	37	0	99,9
Bad Vöslau	11	47	41	24	34	0	99,7
Biedermannsdorf	14	52	46	35	40	0	99,8
Gänserndorf	14	54	51	37	40	0	100,0
Hainburg	18	66	57	42	48	0	99,8
Heidenreichstein	7	37	30	19	23	0	99,5
Himberg	9	50	44	28	34	0	100,0
Kematen/Ybbs	11	35	30	24	27	0	99,8
Klosterneuburg-Verkehr	18	67	59	36	47	0	100,0
Krems	13	44	41	25	35	0	100,0
Mannswörth	18	113	77	39	46	0	100,0
Mistelbach	13	54	53	38	41	0	99,9
Mödling	10	65	50	30	37	0	100,0
Schwechat	18	112	83	46	53	0	99,9
St. Pölten	18	66	54	42	45	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	16	46	44	35	36	0	100,0
Stixneusiedl	12	57	52	34	40	0	99,7
Stockerau	17	64	62	33	40	0	99,9
Streithofen	11	32	30	25	26	0	99,1
Traismauer	15	74	55	26	38	0	99,3
Tulln	18	87	70	32	39	0	100,0
Wiener Neudorf	16	217	97	44	54	0	99,9
Wiener Neustadt	11	112	51	27	34	0	99,9
Ziersdorf	13	49	45	33	37	0	99,9

Feinstaub (PM2.5) im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfü- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	13	53	35	39	100,0
Schwechat	14	69	37	46	99,9
St. Pölten	15	53	36	38	99,9
St. Valentin-A1	11	44	27	33	99,7
Wiener Neudorf	12	56	32	38	99,9
Zwentendorf	8	29	19	21	99,9





## PM10-Überschreitungen im Dezember 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Dezember 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,30	1,22	1,13	0,83	0,67	0	99,4
Schwechat	0,27	0,71	0,61	0,59	0,57	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,35	0,88	0,73	0,62	0,66	0	99,5
Vösendorf	0,29	1,01	0,91	0,80	0,67	0	99,5

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

